

Informatik - Programmiersprache gesucht

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. Juli 2004 17:10

Ich unterrichte ein bisschen Informatik in der 7. Klasse (Wahlpflichtfach am Modell Europäisches Gymnasium). Programmiersprachen gehören explizit nicht zum Stoff, aber manche Schüler interessiert das natürlich vor allem.

Weiß jemand, welche Sprache ich Schülern empfehlen kann, die sich das Programmieren außerhalb des Unterrichts beibringen wollen? (Wobei ich als Lehrer natürlich schon Tipps geben würde.) Am besten, und das ist der Knackpunkt, wäre die Sprache natürlich kostenlos erhältlich und lief auf Mac ebenso wie auf diversen Windows-Betriebssystemen.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 3. Juli 2004 17:18

Hallo,

schau mal hier:

<http://www-is.informatik.uni-oldenburg.de/~dibo/hamster/>

Vor ein paar Jahren habe ich damit erste Gehversuche im Programmieren gestartet. Durch die Hamstersimulation ist die ganze Sache schön anschaulich und damals war auch alles kostenlos herunterzuladen. Mittlerweile ist eine Java Lizenz zum Gebrauch in Windows abgelaufen. Du müßtest halt rausfinden ob diese Tatsache die Verwendbarkeit der Hamstersimulation beeinträchtigt.

Grüße

ML

EDIT: Habe noch mal nachgeschaut. Der Simulator scheint noch zu funktionieren und von der 1er Version der Hamstersimulation gibts auch eine Mac-Version.

Beitrag von „jg“ vom 3. Juli 2004 18:12

Hallo Herr Rau,

es mag altmodisch klingen, aber Pascal hat sich lange Zeit bewährt, weil es einerseits sehr gut strukturiert ist und auch nah an der menschlichen Sprache. Ich denke um programmieren zu lernen ist es immer noch die beste Sprache. Pascal wird allerdings immer weniger verwendet. Aber gerade zum selber lernen (auch für die 7. Klasse) ist es ideal. Aber wichtig wäre vor allem eine gute Anleitung (aber dafür gibt's ja Bücher).

Wir haben früher (80er Jahre) erst mit so einer komischen Kindersprache angefangen zu lernen, aber als Schüler fand ich das langweilig, bis endlich richtiges Pascal dran war.

Compiler gibt es für fast jede Sprache und auch oft kostenlos. Auf Unix und Linux sowieso und für Mac auch. Mit Windoof kenne ich mich nicht aus. Der gnu-pascal compiler z.B. ist freie Software (allerdings ein Kommandozeilen compiler). Compiler und frontends findest du mit jeder Suchmaschine im Internet, sobald du dich für die Sprache entschieden hast.

jg

Beitrag von „Musikmaus“ vom 3. Juli 2004 18:28

Hallo!

Von Borland Delphi (Nachfolger von Turbo Pascal) gibt es die Personal Edition. Den Key dafür gibt es bei Borland kostenlos, die Software selbst war vor ein paar Wochen in einer c't dabei.

Ansonsten ist bei MS Office auch VBA dabei, was zwar nur unter Office läuft, aber zum Lernen völlig ausreichend ist.

Viele Grüße, Barbara

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. Juli 2004 19:29

Danke ihr Lieben!

Den Hamster schaue ich mir gerade an. Delphi wär mir wohl am liebsten als Empfehlung, aber die Personal Edition gibt's bei Borland nicht mehr kostenlos, nicht mal mehr die 6er-Version (nur noch die Registrierungsschlüssel). Wenn sie mir als CD-Beilage mal über den Weg läuft, nehme ich sie gerne mit.

Danke,
Thomas

Beitrag von „Musikmaus“ vom 6. Juli 2004 16:31

Hier habe ich noch einen Link zu Delphi gefunden. Da ist aufgelistet zu welchem Preis man welche Version bekommt.

<http://www.delphi-treff.de/content/wasist...ndex.php4?kat=2>

Viele Grüße, Barbara

Beitrag von „Herr Rau“ vom 7. Juli 2004 17:15

Zitat

Hier habe ich noch einen Link zu Delphi gefunden. Da ist aufgelistet zu welchem Preis man welche Version bekommt.

<http://www.delphi-treff.de/content/wasist...ndex.php4?kat=2>

Viele Grüße, Barbara

Tausend Dank, Barbara, für mein aktuelles Problem ist das eine hervorragende Lösung.